


W.U. Eckart
C. Gradmann
(Hrsg.)

Ärzte Lexikon



Von der Antike
bis zur Gegenwart
3. Auflage



 Springer

Claude, Albert (* 1899 Longlier/Luxemburg, † 1983 Brüssel).

Schulabbruch mit 12 Jahren u. Lehre in der Stahlverhüttung; zw. 1914-1918 Geheimdienstmitarbeiter in Belgien, nach Kriegsende Stud. der Ingenieurwiss. u. Med. in Lüttich, dort Prom., 1928/29 Gastwiss. am Inst. für Krebsforsch. in Berlin (Charité), 1929-1949 Prof. am Rockefeller-Inst. in N.Y., danach Direktion des Jules-Bordet-Inst. für Krebsforsch. der Freien Univ. Brüssel. 1974 erhielt C. den Nobelpreis für Physiol. oder Med. für seine Arbeiten auf dem Gebiet der strukturellen u. funktionellen Organisation der Zelle.

Werk: A fraction from normal chick embryo similar to the tumor producing fraction of chicken tumor I., Proc. Soc. Exp. Biol. Med. 39 (1938), S. 398-403. *Sth.*